

Hinweis: Die Pressemitteilung befindet sich in elektronischer Form unter www.iai-bochum.de

Nach der Wirtschafts- die Vertrauenskrise? Projekt zum Vertrauensmanagement in Unternehmen gestartet

In der aktuellen Wirtschaftskrise drohen Unternehmen das Vertrauen ihrer Mitarbeiter zu verspielen. Ob Unternehmensfusionen, Outsourcing, Kurzarbeit oder gar drohende Entlassungen – jede Maßnahme führt bei den Mitarbeitern zu erheblicher Verunsicherung. Wenn dann hektisch eine Aktion von der nächsten überholt wird, geht der wahrgenommene Sinn verloren und Vertrauen schwindet. Um gestärkt aus der Krise zu kommen, spielt daher die (Rück-)Gewinnung von Vertrauen bei den Betroffenen eine Schlüsselrolle. Hier setzt ein aktuelles Projekt des Instituts für angewandte Innovationsforschung (IAI) e.V., Bochum und des Instituts für Kirche, Management und Spiritualität (IKMS), Münster an.

Konjunkturelle Schief lagen gehen regelmäßig mit weitreichenden organisatorischen Veränderungsprozessen einher. Jede Rationalisierungswelle setzt bei den Mitarbeitern ein hohes Maß an zum Teil schmerzhaften Anpassungen voraus. Gerade erst abgeschlossene Maßnahmen werden oft nach kurzer Zeit durch das nächste Effizienzsteigerungs- und Kosteneinsparprogramm ersetzt. Doch wenn die notwendige „Schlankheitskur“ in eine krankhafte „Magersucht“ umzuschlagen droht, werden Veränderungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeiter oft erheblich strapaziert. Wenn dann auch noch die Anerkennung von Veränderungsleistungen ausbleibt oder gar negative Konsequenzen befürchtet werden, droht das Vertrauen in die Sinnhaftigkeit der Veränderungen zu schwinden. Die Wirtschaftskrise wird dann schnell zu einer Vertrauenskrise.

Mit diesem aktuellen Thema befassen sich das IAI e.V. an der Ruhr-Universität Bochum und das IKMS der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster. Die beiden wissenschaftlichen Einrichtungen haben sich im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekts das Ziel gesetzt, Lösungsansätze zum Erhalt und zur (Wieder-)Gewinnung von Vertrauen bei organisatorischen Veränderungen zu erarbeiten und zu erproben. Als Anwendungspartner beteiligen sich mehrere namhafte Unternehmen. Durch das Projekt werden Impulse gesetzt, die Bereitschaft zur Veränderung wach zu halten und somit die Innovationskraft unseres Landes nachhaltig zu stärken.

Prof. Dr. Bernd Kriegesmann, Vorstandsvorsitzender des IAI e.V. betont die Bedeutung des Vertrauens gerade in Zeiten wie diesen: „Es dauert Jahrzehnte, bis Vertrauen aufgebaut wird, aber nur wenige Augenblicke, bis es verspielt ist. Gerade in turbulenten Phasen wirkt Vertrauen wie ein Katalysator und kann zum Schlüsselfaktor für den Erfolg von organisatorischen Veränderungen werden.“

Weiterführende Informationen zu dem neu gestarteten Projekt erhalten Sie in Kürze auf der Internetseite www.iai-bochum.de.

Ansprechpartner: Dr. Horst Kunhenn, Tel.: 0234/97117-0, Fax: 0234/97117-20, E-Mail: horst.kunhenn@iai-bochum.de.